

Aachen, 28. April 2020

## **Radentscheid legt konkrete Vorschläge für Pop-Up-Radwege vor**

Anknüpfend an den Vorschlag, Pop-Up-Radwege in Aachen einzurichten (siehe Pressemitteilung vom 1.4.20), legen die Aktiven des Radentscheids nun eine konkrete Vorschlagsliste mit dafür geeigneten Hauptstraßen vor. Am Donnerstag steht das Thema auf der Agenda des Mobilitätsausschusses.

Mit Annahme des Radentscheids durch den Rat der Stadt Aachen im vergangenen November wurde auch das Ziel 3 „Sichere Radwege an Hauptstraßen“ beschlossen. Dieses Ziel beinhaltet die Einrichtung von 2,30 m breiten, baulich getrennten Radwegen/Radfahrestreifen. „Bei dieser Ausführung handelt es sich um einen völlig neuen Typ Fahrradweg für Aachen. Deshalb ist es aus unserer Sicht sehr sinnvoll, so eine Wegeführung mit temporären Pop-Up-Radwegen auszuprobieren und Erfahrungen im Rahmen eines Reallabors zu sammeln“, so die Aktiven des Radentscheids. Jetzt haben sie eine konkrete Liste mit Vorschlägen ausgearbeitet. Die Liste wurde an Verwaltung und Fraktionen geschickt in der Hoffnung, dass sie im Mobilitätsausschuss am kommenden Donnerstag unter dem entsprechenden Tagesordnungspunkt Berücksichtigung findet.

„Grundsätzlich kommen verschiedenste Hauptstraßen in Aachen für die Umsetzung des Ziel 3 in Frage. Pop-Up-Radwege leben allerdings von einer schnellen und unkomplizierten Einrichtung, was die Auswahl an geeigneten Hauptstraßen sicherlich einschränkt. Mit dieser Randbedingung im Hinterkopf möchten wir Straßenabschnitte mit mindestens zwei Fahrstreifen, sowie Straßenabschnitte mit Schutzstreifen/Radfahrestreifen und überbreiten Fahrstreifen auf den folgenden Hauptstraßen vorschlagen“, so die Initiator\*innen des Bürgerbegehrens.

Das sind zum Beispiel:

### **Straßen, auf denen städtische Baumaßnahmen absehbar sind:**

- Adalbertsteinweg
- Breslauer Straße und Charlottenburger Allee
- Jülicher Straße

### **Straßen mit hoher Relevanz für den Aachener Radverkehr:**

- Alleenring (auf geeigneten Abschnitten)
- Krefelder Straße (deutliche erhöhte Anzahl an Fahrradpendlern aus Würselen)
- Roermonder Straße (keine Fahrradinfrastruktur zwischen Ponttor und Kohlscheider Straße)
- Stolberger Straße
- Theaterstraße
- Vaalser Straße

Erfahrungen aus Berlin zeigen, dass sich Pop-Up-Radwege mit einem vertretbaren Aufwand und mit einer hohen Akzeptanz durch die Bevölkerung einrichten lassen. Das Team der Radaktiven hofft daher auf eine wohlwollende Prüfung und Bewertung der Vorschläge.

*Foto: Baustelle an der Krefelder Straße im September 2018 gab Vorgeschmack auf Pop-Up-Radwege in Aachen: Ein temporärer Radweg ist schnell mit Markierungen und flexiblen Elementen abgesteckt. Gut, um Erfahrungen zu sammeln, die später in eine bauliche Umsetzung einfließen können. © Jan van den Hurk*